



Weiterbildung im Handwerk

Profitieren Sie von diesen Kursen

Die Akademie der Handwerkskammer für Mittelfranken bietet folgende Weiterbildung an: Teil III und IV der Meisterprüfung (Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung (Grundmodul) und AdA).

Inhalt: Teil III der Meisterprüfung

Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung (Grundmodul)

- Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings; Buchführung/ Jahresabschluss und Grundzüge der Auswertung; Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling
- Grundlagen wirtschaftlichen Handelns im Betrieb; Handwerk in Wirtschaft und Gesellschaft; Marketing, Organisation, Personalwesen und Mitarbeiterführung; Finanzierung, Planung, Gründung
- Rechtliche und steuerliche Grundlagen; bürgerliches Recht, Mahn- und Klageverfahren, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Sozial- und Privatversicherungen, Steuern

Die oben genannten Inhalte gliedern sich in drei Handlungsfelder:

- Handlungsfeld 1 – Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen
- Handlungsfeld 2 – Gründungs- und Übernahmeaktivitäten
- Handlungsfeld 3 – Unternehmensführungsstrategien entwickeln

Inhalt: Teil IV der Meisterprüfung

Ausbildung der Ausbilder

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Gebühren: 1.900 Euro

Termine:

- Kurs 3019040-0: 9. September 2019 bis 26. März 2020
- Kurs 3019044-0: 11. September 2019 bis 30. März 2020
- Kurs 3019043-0: 17. September 2019 bis 24. März 2020

Jeder Kurs findet dreimal wöchentlich von 17 bis 21 Uhr in Teilzeit statt.

Lehrgangsort: Nürnberg

■ **Weitere Informationen** unter hwk-mittelfranken.de; Ansprechpartnerin: Jessica Schwab, Tel. 0911 5309-110, jessica.schwab@hwk-mittelfranken.de

Werden Sie blühender Betrieb

Es grünt so grün

Wer will blühender Betrieb werden? Im Rahmen des „Blühpakts Bayern“ will das bayerische Umweltministerium Betriebe und andere Einrichtungen dazu animieren, ihre Flächen blüh- und bienenfreundlich zu gestalten.

Dies hilft nicht nur den Bienen, sondern der gesamten Artenvielfalt Bayerns. Erst kürzlich wurden in Augsburg 15 Unternehmen als „Blühender Betrieb“ ausgezeichnet, darunter einige Handwerksbetriebe. Haben auch Sie Interesse?

■ **Weitere Informationen** erhalten Sie im Internet unter bluehpakt.bayern.de/bluehender_betrieb



Emma und Mio sind oft auf dem Handwerkerwochenende am Erfahrungsfeld der Sinne gewesen. Im Flur hängt daher schon eine ganze Engelswolke. Das Meisterwerk 2018 ist leider heruntergefallen, der Flügel abgebrochen. Daher freut sich Emma über die Gelegenheit, sich einen Ersatzengel bei Stuckateurmeister Matthias Lörler zu gießen.

Foto: Handwerkskammer für Mittelfranken

Alte Hasen und junge Hupfer

Handwerkerwochenende auf dem Erfahrungsfeld der Sinne

Eigentlich kümmert sich der Papa nicht um so was. Das ist Mamas Job: Nagellack und pinke Strähnen. Warum nicht Reifen wechseln oder eine Mauer hochziehen? Fragend und ein bisschen gequält blickt Sinas Vater auf die Glitzerauswahl vor ihm. Auf dem Schoß sitzt seine eindreiviertel Jahre alte Tochter und strahlt. Wer kann da widerstehen. Also: Pinsel in die rosa Flüssigkeit und drauf damit auf den Zeigefinger. Sina und ihr Papa sind bei den Friseuren auf dem Erfahrungsfeld der Sinne. Hier gibt es Haarsträhnchen und bunte Nägel. Vorher haben sie schon bei den Feinwerkmechanikern einen Salamander aus dem 3D-Drucker gesammelt, bei den Schreibern einen Holzigel gehämmert, bei den Fliesenlegern ein Mosaikherz geklebt, bei den Metallbauern einen Gecko geklopft und bei den Stuckateuren einen Gipsengel gegossen. Der trocknet gerade. Sie arbeiten sich von Station zu Station. Denn es ist Handwerkerwochenende.

Erfolgreiche Kooperation

Jede Menge Profis sind dafür an der Wöhrder Wiese, um den Kindern und Eltern bei Mitmach-Aktionen zu zeigen, wie viel Spaß es machen kann, anzupacken und ein Handwerker zu sein. Seit über 20 Jahren leben die Handwerkskammer für Mittelfranken und das Erfahrungsfeld der Sinne diese Kooperation. Zahlreiche Werkstätten, die mittlerweile fest zum Angebot gehören, gingen daraus hervor. In ihnen schnupperten rund 12.000 Erfahrungsfeldbesucher in einzelne Handwerksberufe. Eine Riesenchance für das nachwuchssuchende Handwerk. Anne Kirchhof von der Handwerkskammer freut sich daher sehr über die vielen strahlenden Gesichter. „Hier können die Kinder und ihre Eltern sehen, wie befriedigend es sein kann, kreativ und höchst real zu werkeln. Wischen tun hier heute nur die Pinsel der Maler“, scherzt



Der siebenjährige Simon will mal ins Handwerk. Beim Mauern und beim Werkzeuggraten hat er schon einmal Talent bewiesen.



Wie ein Profi versenkt Adam einen Nagel nach dem anderen und baut sich so seinen Holzigel. Josephine (Mitte) und Laura kämpfen noch mit dem wackeligen ersten Schlag. Aber Schreinermeister Ingo Militz ist zuversichtlich: „Das wird schon“, weiß er aus Erfahrung. Schließlich ist es nicht sein erstes Handwerkerwochenende auf dem Erfahrungsfeld der Sinne.

sie. Sie hofft, dass einige der Kinder diese glückliche Erfahrung für sich mitnehmen und wenn es dann an die Berufswahl geht, den Weg ins Handwerk einschlagen. Auch Erfahrungsfeldleiter Claus Haupt weiß die Zusammenarbeit zu schätzen. „Die Handwerkerwochenenden gehören zu den besucherstärksten des Jahres“, erzählt er. Rund 12.000 Besucher zählten sie seit ihrer Einführung. „Es gibt natürlich viele Synergien zwischen den beiden Bereichen. Auch im Handwerk erlebt man mit allen Sinnen, fasst an, schafft etwas gemeinsam.“

Versunken in eine eigene Welt

Für Synergien, Nachwuchsmangel und pädagogische Konzepte interessieren sich die neunjährige Emma und der siebenjährige Mio nicht. Sie erweitern lieber ihre Sammlung. Als treue Handwerkerwochenende-Erfahrungsfeld-Kunden haben sie schon ganze Familien zuhause: Die bei den Malern verschönerten Metallgecko stehen in der Küche, die Gipsengel hängen im Flur. Einer ist Emma allerdings kürzlich heruntergefallen, der Flügel ist abgebrochen. Sie ist also auf Ersatz aus. Simon (7) versinkt derweil in Mörtelwelten. Gemeinsam mit Maurermeister Florian Stauber passt er die graue Masse gerade in die Fuge zwischen den Steinen. „Den könnten wir brauchen“, sagt der Maurer. „Ich hätte nichts dagegen, wenn er mal ins Handwerk geht“, versichert die Mutter gut gelaunt. Beim Werkzeuggraten beweist Simon dann noch einmal Begabung. „Zange, Hammer, Presslufthammer, Bohrer“ – wie aus der Pistole geschossen

benennt er die Bilder am Glücksrad und braucht dazu gar nicht Pauls Hilfe, der sich als alter Erfahrungsfeldhase schon genau auskennt und sich nur kurz aus der Versenkung beim Gecko-Bemalen reißen lässt. Und die kleine Sina? Die ist mittlerweile mit dem Papa beim Reifenwechseln angekommen. Erleichtert und glücklich erklärt er der knapp Zweijährigen, die begeistert versucht, den schweren Reifen wieder festzuschrauben, dass man die Muttern immer über Kreuz festdrehen muss. Markus Panzer von der Kfz-Innung Mittelfranken steht daneben. Sein Fazit? „Passt“, lobt er das Dream-Team.



Um Metall zu sägen, braucht es ganz schön Muskeln – trotz tatkräftiger Hilfe von Feinwerkmechanikermeister Alfred Rauch (l.). Aber für ein Kupferrohrherz strengt sich Emily gerne an.

Bauleitplanung

- A = öffentliche Auslegung
- B = Bebauungsplan
- F = Flächennutzungsplan
- R = Raumordnungsverfahren
- ES = Einbeziehungssatzung
- S = Sanierungsplan

Abtsberg: B; A bis 9. August 2019; „Photovoltaikfreiflächenanlagen nördlich von Igensbach“;

Adelsdorf: VU; „vorbereitende Untersuchungen“;

Dentlein am Forst: B; Nr. 8; A bis 5. August 2019; „Fichtberg“;

Feucht: F; A bis 30. August 2019; „Neuaufstellung“;

Heilsbrunn: B; Nr. 48; „Solarpark Trachenhöfstatt“;

Merkendorf: B; Nr. 18; A bis 9. August 2019; „Freiflächen-Photovoltaikanlage Energiepark Merkendorf II“;

Neuendettelsau: B; Nr. 29; A bis 8. August 2019; „Haag-Nord“;

Nürnberg/Erlangen/Herzogenaurach: R; A bis 23. August 2019; „Stadt-Umland-Bahn Nürnberg-Erlangen-Herzogenaurach, Einleitung eines Raumordnungsverfahrens“;

Pföfeld: ES; A bis 14. August 2019; „Langlau“;

Röttenbach (ERH): B; A bis 31. Juli 2019; „Süd im Sand II“;

Theilenhofen: F; A bis 5. August 2019; „Wärmezentrale“;

Veitsbrunn: B; Nr. 22; „Gewerbegebiet am Reitweg“;

Winkelhaid: B; Nr. 33; A bis 12. August 2019; „Mehrgenerationen-Platz“;

Wolframseschenbach: S; A bis 9. August 2019; „Untere Vorstadt“.

■ **Anregungen und Bedenken** zu den Plänen können im jeweiligen Rathaus oder bei der Handwerkskammer für Mittelfranken in Nürnberg, Tel. 0911 5309-149, Dipl.-Ing. (FH) Claudia Lämmermann, vorgebracht werden

Wir gratulieren

Detlef Berners, Friseurmeister, Hauptstraße 25, 91443 Scheinfeld, Obermeister der Friseur-Innung Neustadt/Aisch-Bad Windsheim von 1981 bis 1990, zum 70. Geburtstag am 27. Juli 2019.

Versorgungswerk KHW Fürth

Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des Versorgungswerkes der im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Fürth zusammengeschlossenen Innungen werden hiermit satzungsgemäß zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins am Dienstag, 10. September 2019 um 17 Uhr, im großen Seminarraum der Kreishandwerkerschaft Fürth, 90762 Fürth, Fürther Freiheit 6, rechtes Rückgebäude, eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Beschluss über die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht der Jahre 2016, 2017, 2018
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bestellung der Vorstandsmitglieder
7. Bestellung der Rechnungsprüfer
8. Beschluss über den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2019
9. Verschiedenes

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Impressum

Handwerkskammer für Mittelfranken
Sulzbacher Straße 11–15,
90489 Nürnberg
Telefon (0911) 5309-0
Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer
Prof. Dr. Elmar Forster